

Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

12/2010

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den
20.12.2010 um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel
(ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Vortragsabend

- **Von der Zwergseeschwalbe zum Habicht - 70 Jahre
Brutvögel im Spiegel der Landschaftsveränderungen
auf Pagensand** ALEXANDER MITSCHKE,
JENS HARTMANN
- **Aktuelles vogelkundliches Geschehen** ALEXANDER MITSCHKE

Kaum eine Landschaft im Unterelberaum ist in den letzten 150 Jahren so stark und oft umgestaltet und verändert worden wie die Elbinsel Pagensand. Insbesondere verschiedene Aufspülungen mit Sand und Schlick aus dem Fahrwasser der Elbe haben zu einer Vergrößerung und Überformung der Insel geführt. Zwischenzeitlich brüteten hier seltene Vogelarten der Nordsee wie Seeregenpfeifer oder Küstenseeschwalbe! Heute gehören Habicht und Waldlaubsänger zu den Brutvögeln der Insel. Seit 70 Jahren wurde das Gebiet durch den Bund für Vogelschutz (später DBV, heute NABU) betreut, seit Anfang der 1990er Jahre kümmern sich vor allem REGINA und FRANK ALLMER um den Schutz und die Dokumentation der Vogelwelt der Insel. Die für das Binnenland beispiellos lange Erfassung der Brutvogelbestände der Insel bietet zahllose Möglichkeiten, die Auswirkungen der Inselveränderungen auf die Vogelwelt zu dokumentieren. Fotos wie diejenigen, die uns dankenswerterweise das Ehepaar ROHWEDER aus den 1950er Jahren zur Verfügung gestellt hat, illustrieren dazu den grundlegenden Wandel der Lebensräume.

Internationale Wasservogel und Kormoranschlafplatzzählung

Folgende, als nächstes anstehende Termine sind zu beachten:

18./19.12.2010 * 2011: 15./16.01., 12./13.02., 12./13.03., 16./17.04., 14./15.05., 11./12.06.

DETLEF SCHLORF

Veranstaltungshinweise

Sonntag, 19.12.2010, 10.10 bis 13.00 Uhr

Sonntag, 09.01.2011, 10.10 bis 13.00 Uhr

Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See

Vogelkundliche Führung des NABU Öjendorf

Treffpunkt: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder / (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen)

Bitte Ferngläser mitbringen. Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem benachbarten Öjendorfer Friedhof statt.

Informationen: NABU Öjendorf, Geerd Tafelsky, 6 56 41 30

Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 14. bis 16. Januar 2011

Auch im kommenden Jahr führen wir die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durch. Interessenten wenden sich bitte an Jens Hartmann (Jens.Hartmann@Ornithologie-Hamburg.de; 0176 - 29 18 23 74 oder 040 - 32 59 67 66). Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 12.12.2010!

Auch wer sich selbst um seine Unterkunft kümmert, möge sich bitte bei mir anmelden.

JENS HARTMANN

Möwen-Schlafplatzzählungen am Sonnabend, dem 29. Januar 2011

Wir möchten schon jetzt auf die nächste Zählung an den Möwenschlafplätzen in Hamburg und Umgebung hinweisen. Die Zählbögen werden von Jürgen Dien rechtzeitig per E-Mail versandt; die Nicht-eMail-Inhaber erhalten die Bögen auf dem Vortragsabend am 17. Januar 2011. Wer nicht anwesend ist, erhält die Bögen per Post. Wir bitten alle Zähler, sich auf diesen Termin einzustellen.

Vielen Dank für die Bereitschaft, sich auch in diesem Jahr zu beteiligen. Rückfragen an Jürgen Dien, 040 531 28 32. Juergen.Dien@ornithologie-hamburg.de

„hamburger avifaunistische beiträge“ (hab) Band 37

Der 37. Band der *hab* ist erschienen. Er ist erstmals durchgängig in Farbe gestaltet und hat 192 Seiten.

Der Inhalt:

FRÄMKE, M.: Vogelberingung in der Forschungsstation Die Reit 2007 bis 2009

GARTHE, S, A. MITSCHKE, B. KREBS & G. RUPNOW: Expansion des Möwen-Brutbestandes im Hamburger Hafen zu Beginn des 21. Jahrhunderts

HARTMANN, J.: Quantitative Bestandserfassung ausgewählter Brutvogelarten in der Stadt Norderstedt im Jahre 2000

HARTMANN, J., A. MITSCHKE, B. KONDZIELLA & A. DWENGER: Der Brutvogelbestand des Himmelmoores/PI 2001

HARTMANN, J. & A. ZOURS: Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Biometrie und Geschlechtsbestimmung

LÜCHOW, E.: Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) überwintert in der Stadt: Beobachtungen zur Überwinterung von zwei Waldschnepfen in Hamburg-Groß Flottbek

MULSOW, R., H. MULSOW & D. SCHLORF: Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) im Hamburger Raum

NETZ, B.-U. & J. HARTMANN: Die Vogelwelt der Elbinsel Auberg-Drommel/PI

WITTENBERG, J. & J. HARTMANN: Rezensionen

Der Band kann für **15 €** (+ Porto/Verpackung) bestellt werden bei Jürgen DIEN, Scharnskamp 10a, 22415 Hamburg (hab.Versand@Ornithologie-Hamburg.de oder 0 40 - 5 31 28 32). Im Abonnement oder als Mitglied unseres „Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ reduziert sich der Preis auf **12 €** (+ Porto/Verpackung), und **10 €** (+ Porto/Verpackung) zahlen Mitglieder des Fördervereins im Abonnement. Auf den nächsten Vortragsabenden kann der Band auch direkt erworben werden.

Weitere Informationen sind bei JENS HARTMANN (Jens.Hartmann@ornithologie-hamburg.de) oder JÜRGEN DIEN zu erhalten.

Bilder für die Avifauna Helgolands gesucht

Für die fast fertige Avifauna Helgolands werden noch Fotos von Moorente, Kolbenente und Fasan benötigt. Die Arten wurden Ende der 1970er/Anfang der 1980er Jahre auf der Düne ausgesetzt, haben sich aber nicht lange gehalten. Auch Landschaftsbilder aus der Vorkriegszeit und aus den 1950er bis 1980er Jahren sind noch willkommen.

Meldungen bitte an Dr. Jochen Dierschke (jochen.dierschke@web.de) oder Dr. Ommo Hüppop (ommo.hueppop@ifv-vogelwarte.de, Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland", Inselstation, Postfach 1220, 27494 Helgoland)

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Nachdem in den Oktobermitteilungen die Ankunftsdaten des Kuckucks erschienen, sollen nun die Daten des Teichrohrsängers, im Raum Hamburg vermutlich sein Hauptwirt, folgen. Vergleichen Sie bitte wieder mit Ihren persönlichen Erstbeobachtungen.

2. Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

Der Teichrohrsänger ist ebenfalls ein nächtlicher Langstreckenzieher, der von November bis Februar in Afrika südlich des Äquators überwintert. Im Berichtsgebiet wird seine Rückkehr Ende April - Anfang Mai (ausnahmsweise erste Aprilhälfte) gemeldet; **früheste Beobachtung bisher: 7.4.2008 , Garstedt (D. Otto)**. Daten aus der älteren Literatur:

Zeitraum	Mittelwert	früheste Beobachtung	Autor
1900 - 1925	1. Maihälfte	21.4.	Dietrich, 1928
1920 - 1936	16.5.	07.5. (1933)	Hennings, 1937
1948 - 1957	12.5.	06.5. (1951)	Bruns, 1961.

Arbeitskreisdaten:

Zeitraum	Erstbeobachtung Median/Spanne	Zweitbeobachtung Median/Spanne	Ankunft des 20. Ind. ¹⁾ Median/Spanne
1966 - 1976	01.5./20.4.(76)-11.5.	04.5./27.4.(68)-11.5.	19.5./09.5.(66)-30.5.
1987 - 1997 ²⁾	27.4./16.4.(90)-07.5.	29.4./22.4.(90)-07.5.	11.5./02.5.(97)-25.5.
1998 - 2008	21.4./07.4.(08)-27.4.	25.4./21.4.(04)-28.4.	04.5./29.4.(06)-09.5.

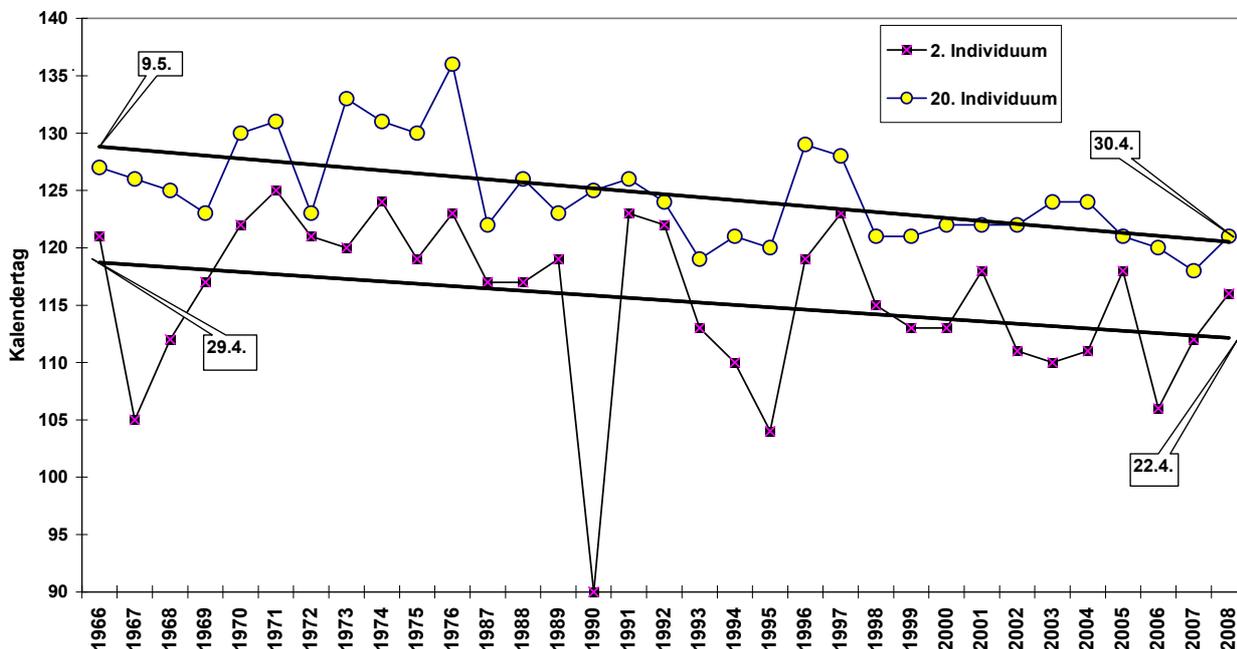
¹⁾ Auswertungsmethode: Bei mehreren Meldungen für dieselbe Koordinate wurde nur der Höchstwert, bei späteren noch höheren nur die Differenz berücksichtigt.

²⁾ Der Zeitraum 1977 - 1986 wurde wegen mangelhafter Datenlage nicht ausgewertet.

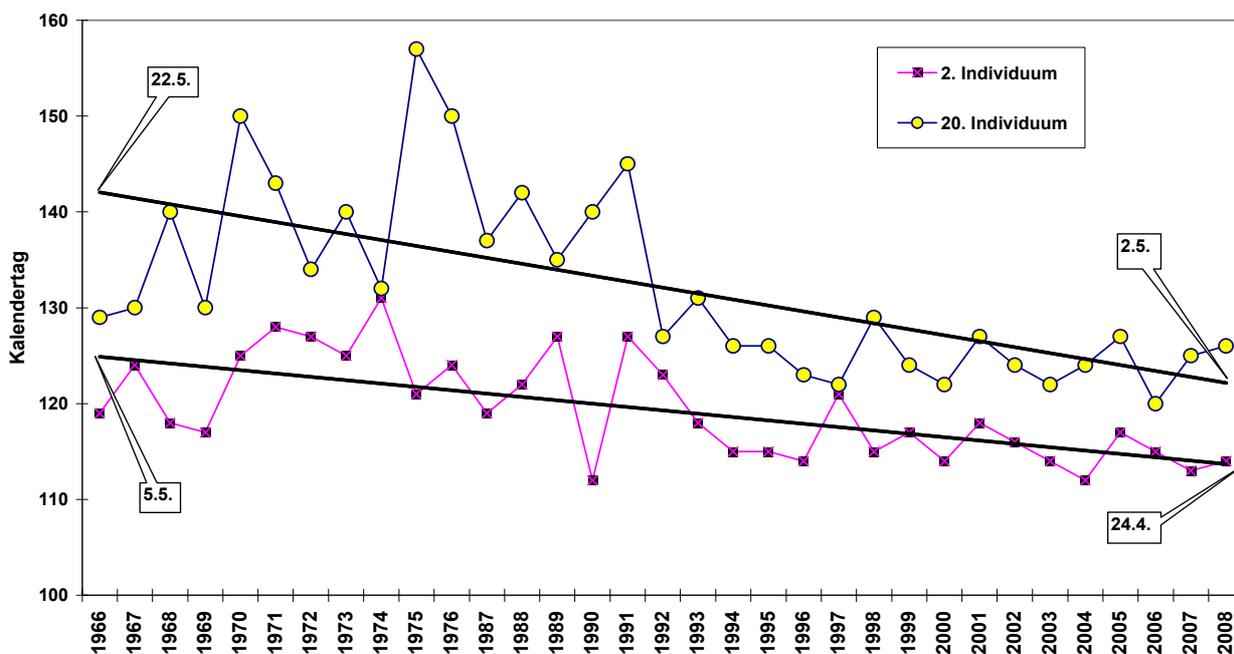
Die Ankunft des Teichrohrsängers hat sich also, im Vergleich zum Kuckuck, deutlich stärker verfrüht: Die ersten Vögel treffen 9 - 10 Tage, die Brutpopulation 15 Tage früher ein als in den 1960/70er Jahren. Alle Einzeljahre statistisch betrachtet (Regression), gibt es bei der Erstbeobachtung des Kuckucks keine Veränderung, bei der Zweitbeobachtung eine Tendenz zur Verfrühung ($p=0,075$), nur die Verfrühung der Population ist signifikant ($p<0,001$). Beim Teichrohrsänger dagegen sind alle Verfrühungen hoch signifikant ($p<0,001$), d. h., dass nicht nur die ersten Vögel, sondern gerade auch die Brutpopulation früher zurückkehrt (die Steigung der Regressionsgeraden ist hier am größten!). Er trifft aber immer noch einige Tage später als der Kuckuck ein. Kommt der Kuckuck also zu früh an? Nein; das Weibchen kehrt nämlich in der Regel einige Tage später in das „Brutrevier“ zurück. Außerdem kann es bis über 20 Eier auf ca. 8 Wochen verteilen. Ein legereifes Ei kann es sogar im Eileiter zurückhalten, dort setzt dann schon die Embryonalentwicklung ein! Die Korrelationen zwischen den drei Ankunftsreihen des Teichrohrsängers sind, außer bei 1. vs. 20., signifikant; Spearman's Korrelation; 1. vs. 2.: $r = 0,812$, $p<0,001$; 1. vs. 20.: $r = 0,341$, $p=0,051$; 2. vs. 20.: $r = 0,659$, $p<0,001$. Zum Vergleich der Ankunftsdaten von Kuckuck und Teichrohrsänger über alle ausgewerteten Jahre siehe Diagramme. Die drei Ankunftsdatenreihen beider Arten untereinander zeigen jeweils eine signifikante Korrelation (Spearman's Korrelation; $p = \text{mind. } < 0,1$), außer bei den Erstbeobachtungen. Der zumindest regional nächsthäufigste Hauptwirt des Kuckucks ist der Sumpfrohrsänger; seine Daten werden demnächst ausgewertet

RONALD MULSOW

**Zur Ankunft des Kuckucks im Raum Hamburg:
Beobachtung des 2. bzw. 20. Individuums (1966-1976; 1987-2008)**



**Zur Ankunft des Teichrohrsängers im Raum Hamburg:
Beobachtung des 2. bzw. 20. Individuums (1966-1976; 1987-2008)**



40 Jahre Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA)

Der DDA, Abkürzung für Dachverband Deutscher Avifaunisten, ist die Organisation, in der sich 1970 viele Vogelkundler (Ornithologen, Avifaunisten) zusammenschlossen. Gespräche für eine Zusammenarbeit hatte es schon Jahre vorher gegeben. Die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) versuchte halbherzig, den vielen Amateur-Vogelkundern in den Bundesländern eine Heimstatt zu bieten. E. BEZZEL hatte als Schriftleiter der DO-G und damit Vorstandsmitglied die undankbare Aufgabe der Vermittlung. Im Okt. 1969 entschied die DO-G in Münster, dass sich eine Gruppierung der Avifaunisten außerhalb der DO-G bilden möchte.

Zur Vorbereitung trafen wir uns auf Einladung von W. ERZ im Dezember in Frankfurt. Es wurde die Gründung erörtert und eine Einladung an die bekannten Landes-Organisationen formuliert. Und so trafen sich am 10./11. Januar 1970 in Alsfeld/Hessen 19 Vertreter von Landes-Organisationen wie z.B. W. ERZ; B. CONRAD; M. HARENARD, W. PRÜNTE für NRW, W. BAUER und G. BERG-SCHLOSSER für Hessen; R. BERNDT, H. OELKE und H. STERNBERG für die niedersächsischen Ornithologen, für Baden-Württemberg P. BERTHOLD, H. THIELCKE + H. JACOBY, E. BEZZEL für Bayern, D. MORITZ für die OAG SHH sowie J. DIEN für den Arbeitskreis u.a.m. Über die Ziele war man sich weitgehend einig und auch eine Satzung wurde über Nacht geboren. Der Anfang war nicht einfach. Erster Vorsitzender wurde G. THIELCKE.

Der DDA wurde sofort aktiv. Ausschüsse wurden eingerichtet u.a. für Datenverarbeitung, Verbreitungskarten, Inhalt und Aufgaben von Avifaunen und Klärung von Seltenheiten. Die Punkte wurden ausführlich diskutiert. Schon 1970 wurde ein Referate-Organ durch BEZZEL und THIELCKE herausgegeben: die ORNITHOLOGISCHE SCHRIFTENSCHAU. Diese wird noch heute fortgeführt. Im November 1973 erschien von den Autoren BERTHOLD, BEZZEL und THIELCKE ein Leitfaden für Feldornithologen: PRAKTISCHE VOGELKUNDE. 1977 erschien von RHEINWALD der ATLAS der Brutverbreitung westdeutscher Vogelarten auf der Basis einer Kartierung der Mitgliedsverbände zwischen 1973 und 1975. Die Zeitschrift „Die Vogelwelt“ wurde auf einstimmigen Beschluss Organ des DDA. Und so ging es weiter.

Alsfeld wurde der zentrale Treffpunkt in einer Zeit, als es noch nicht so viele Autobahnen gab. Jährlich wurde hier die Jahrestagung mit der Mitgliederversammlung durchgeführt. Der DDA ist über die Jahre kontinuierlich gewachsen und hat viele Aufgaben und Ziele umgesetzt. Er ist auf Grund seiner Kompetenz in Fragen der Vogelvorkommen und Vogelverbreitung Ansprechpartner für die Bundesbehörden, Diskussionspartner für europäische Fragestellungen und 2011 wird mit ADEBAR, dem ATLAS Deutscher Brutvögel, ein großartiges flächendeckendes Werk herauskommen.

Eine Bundesgeschäftsstelle mit hauptamtlichen Angestellten arbeitet in Münster und koordiniert von dort aus z.B. die bundesweiten monatlichen Wasservogelzählungen und das Monitoring häufiger und seltener Brutvögel u.v.a.m. Betreut werden ca. 5.000 meist ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit harmonisierten Methodenstandards und bundesweit einheitlichen Erfassungsmaterialien versorgt werden. Umfangreiche Programme für alle Be-

reiche der Avifaunistik werden inzwischen angeboten. Und als neueste Entwicklung wird mit ornitho.de ein bundesweites Meldeprogramm eingeführt. J. WAHL als Initiator hat uns das im September vorgestellt.

Der DDA hat sich zu einem kleinen Unternehmen mit einem noch übersichtlichen Etat gemausert. Und es gab gerade einen Vorstandswechsel: Stefan FISCHER trat nach 9 Jahren u.a. wegen einer anderen ehrenamtlichen Aufgabe (Avifauna Sachsen-Anhalt) zurück. Ihm gebührt Dank und Anerkennung für die tatkräftige Leitung. Zum Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2010 Bernd HÄLTERLEIN, dem wir eine glückliche Hand bei den kommenden Aufgaben wünschen.

Weitere Einzelheiten finden sich unter www.dda-web.de

JÜRGEN UND RENATE DIEN

Monitoring-Rundbrief 2/2010 des DDA erschienen

Im Oktober 2010 erschien erneut ein umfangreicher Monitoring-Rundbrief des DDA. Er enthält unter anderem Berichte über den aktuellen Stand bei ornitho.de, für das Anfang Oktober im Rahmen der DO-G-Tagung auf Helgoland eine erste Version vorgestellt wurde und deren Funktionsfähigkeit von Tag zu Tag wächst. Ein ausführlicher Bericht beschäftigt sich mit dem ADEBAR-Projekt, das in die Abschlussphase geht und für das bereits fast 500 Artpatenschaften geschlossen wurden. Es geht um die Zaunammer in Rheinland-Pfalz, wo eine Arbeitsgruppe um ULF JANZ durch intensive Kartierungen zu erstaunlichen Erkenntnissen über den derzeitigen Brutbestand kam. Wir steigen mit INGO RÖSLER und STEFAN STÜBING auf den stillgelegten Posthof, wo fernab der Küste drei Großmöwenarten zur Brut schritten. Wir blicken auf die bundesweite Rotmilan-Kartierung 2011, lassen uns von ALEXANDER MITSCHKE begeistert von der Tagung des European Bird Census Council erzählen, gehen mit WILFRIED KNIEF und CHRISTOPH GRÜNEBERG der Frage nach den Auswirkungen des vorangegangenen überdurchschnittlich kalten und vor allem schneereichen Winters auf den Graureiher-Brutbestand in Schleswig-Holstein nach, schauen mit AXEL DEGEN und KEES KOFFIJBERG auf den Bruterfolg von Gänsen und Schwänen im Jahr 2009, beleuchten mit THOMAS HEINICKE die Rastbestandsentwicklung der Weißwangengans in Deutschland und fragen uns wie streng und schneereich der Winter 2009/10 im langjährigen Vergleich nun eigentlich war.

Kurzum, es sollte eigentlich für jeden an der Vogelwelt Interessierten etwas dabei sein. Der Rundbrief 2/2010 steht in verschiedenen Auflösungen auf der Internetseite des DDA unter www.dda-web.de zur Verfügung.

Subskriptionsaufruf für den bundesweiten Brutvogelatlas ADEBAR

Vielen von Euch und Ihnen haben sich in den letzten Jahren intensiv am Gelingen bundesweiter Kartierprojekte beteiligt. Dazu gehören vor allem die Kartierungen für das Atlasprojekt ADEBAR und die Mitarbeit am Monitoring häufiger Brutvögel. Jeder, der aktiv an diesen systematischen Zählprojekten teilgenommen hat, kann nun den in einigen Monaten erscheinenden ADEBAR-Atlas zu einem sensationell günstigen Preis von 39,90 € bestellen! Damit soll wenigstens eine kleine „Entschädigung“ für die oft jahrelange Mitarbeit „bei Wind und Wetter“ geleistet werden. Eine zügige Bestellung lohnt sich aber auch für alle Anderen, denn bei Bestellung schon jetzt vor dem Erscheinungstermin besteht ebenfalls die Möglichkeit, das Buch zu einem vergünstigten Preis in Höhe von 69,90 € zu erhalten. Der spätere Ladenpreis wird 98,00 € betragen. Mit einer rechtzeitigen Bestellung unterstützen Sie den DDA bei seiner Kalkulation der Auflagenhöhe. Ein Bestellformular versenden wir mit der elektronischen Version dieser Mitteilungen. Außerdem werden entsprechende Formulare auch bei den nächsten Vortragsabenden ausliegen.

ALEXANDER MITSCHKE

Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im Dezember

Ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten des Arbeitskreises in den Wintermonaten ist die regelmäßige Erfassung einiger Arten an ihren Sammelschlafplätzen. So lassen sich fundierte Aussagen zu bestimmten Fragestellungen wie z. B. mittel- und langfristige Entwicklungen machen. Zufallsbeobachtungen können aber sehr hilfreich bei der Entdeckung neuer Schlafplätze sein. Zu den seit einigen Jahren erfassten Arten gehören: *Kormoran*, *Möwen*, *Waldohreule*, *Wasseramsel*, *Krähen*, *Berghänfling*. Es bietet sich an, jetzt die *Silberreiher* neu hinzuzunehmen.

- Wer kann durch regelmäßige Beobachtung eine möglichst synchrone Erfassung unterstützen (*Kormoran*, *Möwen*)?
- Bitte bei abendlichen Schlafplatzflügen in jedem Fall die Richtung und Uhrzeit (Stunde:Minute) notieren und codieren. Bei konkreten Hinweisen auf existierende Schlafplätze ist zusätzlich eine möglichst umgehende Benachrichtigung der Koordinatoren erwünscht (*Kormoran*: Dr. D. Schlorf). Nur so ist eine zeitnahe Berücksichtigung dieser Plätze in der planmäßigen Erfassung gewährleistet.
- Auch ergeben sich gelegentlich während der morgendlichen Auflösung der Schlafplätze Hinweise zur Lage eines Schlafplatzes.
- Allwinterlich werden *Waldohreulen* an ihren Sammelschlafplätzen erfasst. Wer übernimmt neben W. Schmid, J. Mohrdieck, C. Mühlenfeld und H. Duncker die regelmäßige Kontrolle weiterer einzelner Schlafplätze?
- Wie sind die Schlafplätze bei Bergpiepern besetzt? Wer führt weiterhin regelmäßige Zählungen durch?

Welche Auswirkungen hat die frühe Frostphase mit geschlossener Schneedecke auf potentielle Überwinterer wie Zilpzalp, Mönchsgrasmücke, Misteldrossel, Gebirgsstelze und Bachstelze?

Die dominierende Art der Wedeler Marsch ist seit Mitte Oktober die *Weißwangengans*. Die phasenweise geringe Fluchtdistanz ermöglicht es farblich codierte Fußringe abzulesen. Beeindruckend sind die abendlichen Schlafplatzflüge vor Giesensand. Konnte in der Schneephase ein Ausweichen bemerkt werden, oder hielt sich der Bestand?

- In diesem Herbst traten im Berichtsgebiet *Gimpel* auf, die durch ihren außergewöhnlichen Ruf auffielen. Aufgrund des Rufes werden diese häufig als „*Trompetergimpel*“ bezeichnet. Bei den Codierungen bitte das Textfeld nutzen, um Beobachtungen dieser besonderen Rufer zu erfassen.

BERNHARD KONDZIELLA

Zu Guter Letzt - Ein "Schlucken" macht noch keinen Sommer!

Ein großer Reiseveranstalter für Sri Lanka stützt sich offensichtlich auf „maschinell“ im Internet automatisiert erstellte Übersetzungen aus dem Englischen und wirbt mit folgender Vogelvielfalt der Insel:

Gemalt Francolin - Gemeinsamer Wiedehopf - Indische Roller (=Hinduracke) -

Wasser Schiene (Logisch = merke: Rail von Railways) -

Wire-tailed Schlucken (ach ja, to swallow!) -

Red-entlüftet Bulbul (= der mit dem roten Steiß) - Orange-billed . . . (Orange-Rechnung) etc.

Dann gibt es dort: die Breeding residents - das sind Panieren Residenten und Landstreicher (Strichvögel).

Also nichts wie hin! Wer möchte derartig tolle Vogelarten nicht sehen!

HARALD VIETH

Wieder liegt ein spannendes Jahr voller ornithologische Beobachtungen hinter uns. Unser Arbeitskreis „funktioniert“ weiterhin ohne Vereinsstatus und auf Basis rein ehrenamtlicher Organisationsstrukturen und Mitarbeit. Wir alle sind aus Freude und Bewunderung für die Vogelwelt draußen im Gelände unterwegs. Schon mit der regelmäßigen Meldung spannender Beobachtungen tragen Sie aber auch dazu bei, dass sich eine Datensammlung mit für den Naturschutz bedeutsamen Nachweisen aufbauen kann. Diese wird schon jetzt regelmäßig durch die Vogelschutzwarte und Kollegen im Naturschutzamt genutzt, um bei Planungen von Bauvorhaben u.ä. „das Schlimmste zu verhindern“. Nur das, was bekannt ist, kann auch geschützt werden, auch wenn sich die Interessen der Natur natürlich lange nicht immer durchsetzen lassen.

Ganz besonders erfreulich ist auch, dass sich weiterhin so Viele von Euch/Ihnen darüber hinaus noch an unseren systematischen Zählprogrammen beteiligen. Vor allem das Monitoring häufiger Brutvögel und unsere regelmäßig aktualisierten Atlaskartierungen im Stadtgebiet von Hamburg liefern ganz wichtige Kenntnisse auch über die häufigeren Vogelarten der Stadt. Mit jedem weiteren Erfassungsjahr werden diese Daten wertvoller! Für diese andauernde Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken! In diesem Sinne wünschen wir einen entspannten UND spannenden Jahresausklang, schöne Weihnachtstage und Alles Gute für das kommende Jahr!

Für den Arbeitskreis

Mitschke | Krebs

Ornithologische Beobachtungen aus dem Hamburger Raum

Ende Oktober/Anfang November ließ der Durchzug bei Gänsen, Kranichen, Drosseln und Finken allmählich nach. In der zweiten Novemberhälfte trafen dann mit der ersten Kältewelle zunehmend Wintergäste ein wie Säger, Raufußbussarde, Raubwürger, Birken- und Erlenzeisige, Berghänflinge, Schneeammern u. a.

Darunter waren auch die ersten Gelbschnabelschwäne: 5 **Singschwäne** (11.11., Bishorst/PI) und vereinzelt **Zwergschwäne** im Elbtal. Bei Kollmar/PI wurde wieder eine einzelne **Ringelgans** (13.11.) beobachtet. Während die **Weißwangengänse** zahlenmäßig noch zulegten (9.11. 5.000 Ind. auf Giesensand/PI), war bei den **Blässgänsen** der Höhepunkt des Durchzugs wohl überschritten; am 7.11. rasteten noch 300 Ind. in der Winsener Marsch/WL. **Schnatterenten** kann man jetzt, außer im Elbtal, am Öjendorfer See beobachten: 72 Ind. am 21.11. Vom Schiff aus wurden auf der Untereibe/PI am 8.11. ca. 6.200 **Krickenten** gezählt. Eine Konzentration von 550 **Tafelenten** (19.11.) gab es auf der Spadenländer Norderelbe, benachbart rasteten 1.100 **Reiherenten** auf der Kaltenhofe. Erste **Zwergsäger** wurden aus der Elbmarsch und vom Öjendorfer See gemeldet; ebenso **Gänssäger**, die auch auf der Geest in Wulfsdorf und am Bredenkauer Teich/OD (22.11. 18 Ind.) auftraten. Von insgesamt zwölf **Kornweihen** stammen drei Beobachtungen von der Geest: bei Stegen/OD, aus dem Nienwohlder Moor/OD (26.10.) und aus dem Duvenstedter Brook (21.11.). Dort wurden am 22.11. auch zwei **Seeadler** beobachtet, die übrigen elf Meldungen für diese Art stammen aus dem Elbtal. Je ein **Raufußbussard** jagte in der Wedeler Marsch/PI (13. und 21.11.) und am 28.10. in der Winsener Marsch/WL nach Mäusen. **Blässhühner** versammelten sich am 22.11. zu neuer Rekordmenge von 1.900 Ind. auf dem Öjendorfer See. Limikolenhöchstzahlen: 430 **Goldregenpfeifer** und 1.650 **Kiebitze** (29.10.) in der Winsener Marsch/WL, 34 **Bekassinen** (6.11.) im Duvenstedter Brook und 380 **Alpenstrandläufer** (27.11.) auf dem Fährmannssand/PI. 5 **Bartmeisen**-Meldungen kamen aus dem Elbtal mit maximal 10 Ind. (1.11., Wedeler Marsch/PI). Versuchen sie wieder bei uns zu überwintern? Ein **Zilpzalp** wurde noch am 20.11. in Moorburg angetroffen - ein Paar **Mönchsgrasmücken** (21.11.) in Lokstedt. „Invasoren“ aus dem Osten dringen z. Zt. in unser Berichtsgebiet ein: Insgesamt 337 **Seidenschwänze** wurden seit dem 25.10. gezählt; (Truppgrößen 2 - 40 Ind.; in Lübeck über 500), die „Vorhut“ hat auch schon Helgoland und die ostfriesischen Inseln erreicht. Aus dem Norden kamen wieder „Trompeter-Gimpel“, mindestens 2 Ind. (21.11.), und die „Rathausbesetzer“ **Berghänflinge**, die ihren Nahrungsraum wohl im Elbtal haben, u. a. 32 Ind. (21.11.) auf Steinwerder. Auf der Kaltenhofe waren am 16.11. 71 **Birkenzeisige** zu beobachten.

Zugeschehen: Erste **Zwergschwäne** zogen am 7.11. am Hamburger Yachthafen/PI nach Westen. Bei den Gänsen ließ der Durchzug allmählich nach; 180 **Saatgänse** (26.10.) und 500 **Bläßgänse** (26.11.) zogen über die Winsener Marsch/WL nach W. Aus Wedel/PI kam noch eine größere **Kranich**-Zugmeldung: 600 Ind. am 20.11. Der Hauptdurchzug der **Ringeltauben** war wohl Anfang November abgeschlossen; „nur“ 2.343 Ind. am 7.11. in Wedel/PI. Für Drosseln war der 30.10. ein Rekordzugtag in Wedel/PI: 2.112 **Wacholderdrosseln** und 2.316 **Rotdrosseln** zogen Richtung Süden. Bewegung gab es auch bei den Körnerfressern: 1.964 **Buchfinken** (30.10.), 1.083 **Bergfinken** (2.11.), 83 „normale“ **Gimpel** (29.10.), 250 **Erlenzeisige** (7.11.) und 60 **Birkenzeisige** (29.10.); alle zogen über den Yachthafen in Wedel/PI.

Schlafplätze: An der Staustufe Geesthacht wurden am 20.11. ca. 50 **Schellenten** gezählt. Die Maximalzahlen der **Silberreiher** sind 2010 niedriger als im Vorjahr; 28 Ind. (14.11.) an der Haseldorfer Binnenelbe/PI. An den Möwenschlafplätzen wurden u. a. gezählt: Außenalster 3.000 **Lachmöwen** (29.10.); Staustufe Geesthacht (20.11.) 1.300 **Lachmöwen**, 81 **Sturmmöwen**, 41 **Silbermöwen** und 4 **Mantelmöwen**. Eulenschlafplätze sind noch dünn besetzt; 4 **Waldohreulen** (11.11.), Duvenstedter Brook, 1 Ind. am 19.11. im Stadtpark. 4.000 **Stare** flogen noch am 6.11. einen Schlafplatz im Duvenstedter Brook an. Im Öjendorfer Park nächtigten am 8.11. ca. 90 **Grünfinken** und am Hamburger Rathaus am 15.11. traditionsgemäß 12 **Berghänflinge**.

Seltenheiten: Zum zweitenmal überhaupt gelang von der **Grönländische Rasse der Blässgans** (*Anser albifrons flavirostris*) eine Meldung für das Berichtsgebiet. Am 16.11. hatten sich 2 Ind. in die Haseldorfer Marsch/PI verirrt. Normalerweise überwintern sie in Schottland; aber vielleicht müsste man auch hier mal genauer hinsehen (orangegeletter Schnabel statt rosa, schwarze Bauchflecken breiter, weiße Schwanzendbinde schmaler)? Die erste Meldung datiert auf den 18.2.2001, 1 Ind., Giesensand/PI. Unter den Wasservögeln suchte ein **Kolbenenten**-Männchen am 21.11. den Öjendorfer See auf, ein **Prachtaucher** die Staustufe Geesthacht/RZ (20.11.) und eine **Rohrdommel**

Bishorst/PI am 10.11. Je eine **Mittelmeer-** und eine **Steppenmöwe** waren am 20.11. an dem erwähnten Schlafplatz an der Staustufe Geesthacht/RZ und eine weitere **Steppenmöwe** am 29.10. in der Billwerder Bucht. Zwei **Steinkäuze** hielten sich am 17.11. in den Holmer Sandbergen auf, dem bei uns derzeit wohl letzten Brutgebiet dieser Art. Eine **Spornammer** rastete am 21.11. in der Wedeler Marsch/PI, und für **Schneeammern** gab es sogar drei Meldungen aus der Wedel/Haseldorfer Marsch/PI u. a. mit 7 Ind. am 22.11. Fährmannssand; größere Zahlen sind in der Regel erst Januar/Februar zu erwarten. Völlig ungewöhnlich war der Fund eines erschöpften **Dunklen Sturmtauchers** am 28.11. auf einer Straße in Wandsbek, was sogar dem Hamburger Abendblatt eine Meldung wert war.

RONALD MULSOW

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
51 Höckerschwäne	22.11.2010	Öjendorfer See/HH	Schmid, W.
78 Höckerschwäne	26.11.2010	KEST Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
5 Singschwäne	11.11.2010	Bishorst/PI; fliegend	Ketelhut, T.
1 Singschwan	11.11.2010	Winsener Marsch/WL; ad.	Dierschke, V.
2 Singschwäne	19.11.2010	Stellmoorer Tunneltal/HH; Wandse-Stauteich	Schmid, W.
8 Singschwäne	27.11.2010	Hetlingen/PI; Elbe	Duncker, H.
1 Zwergschwan	25.10.2010	Hetlinger Schanzsand/PI	Rinke, U.
10 Zwergschwäne	26.10.2010	KEST Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
12 Zwergschwäne	07.11.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach W	Hartmann, J.
2 Zwergschwäne	08.11.2010	Hahnöfer Nebelbe/STD	Team Elbsande
1 Ringelgans	13.11.2010	Kollmar/PI; Elbvorland; einfallend	Haack, A.
16 Kanadagänse	26.10.2010	Hetlinger Schanzsand/PI	Rinke, U.
4 Kanadagänse	12.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach W	Lunk, S.
320 Kanadagänse	18.11.2010	KEST Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
33 Weißwangengänse	26.10.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
160 Weißwangengänse	26.10.2010	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach W; 2 Trupps	Wesolowski, K.
300 Weißwangengänse	26.10.2010	Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
360 Weißwangengänse	28.10.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ	Krüger, S.
5.000 Weißwangengänse	09.11.2010	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
2.310 Weißwangengänse	13.11.2010	Auwiesen/PI	Ewers, H.
3.900 Weißwangengänse	13.11.2010	Idenburg/Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.
220 Weißwangengänse	15.11.2010	Moorburg/HH	Rupnow, G.
1.324 Weißwangengänse	17.11.2010	Westerweiden/HH	Marbes, W.
160 Weißwangengänse	24.11.2010	Moorgürtel/HH	Rupnow, G.
3.200 Weißwangengänse	26.11.2010	KEST Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
180 Saatgänse	26.10.2010	Kaltehofe/HH; Zug nach NW	Netzler, N.
220 Bläßgänse	26.10.2010	Aumühle/RZ; Zug nach NW	Fleischer, M.
1 Bläßgans	29.10.2010	Hummelsbütteler Feldmark/HH; diesj.; in Graugansfamilie	Hinrichs, S.
80 Bläßgänse	30.10.2010	Billwerder Bucht/HH; Zug nach SW	Laessing, F.
180 Bläßgänse	30.10.2010	Tonndorf/HH; Zug nach W	Wesolowski, K.
23 Bläßgänse	01.11.2010	Neuenfelde/HH; Zug nach W	Marbes, W.
40 Bläßgänse	07.11.2010	KEST Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
300 Bläßgänse	07.11.2010	KEST Winsener Marsch/WL	Schrader, J. u. a.
30 Bläßgänse	08.11.2010	Farmsen/HH; Zug nach W	Wesolowski, K.
50 Bläßgänse	08.11.2010	Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
80 Bläßgänse	15.11.2010	Moorburg/HH	Rupnow, G.
2 Grönländische Bläßgänse *)	16.11.2010	Haseldorfer Marsch/PI; Pinnau-Ufer; Steckbrief kommt	Rinke, U.
258 Bläßgänse	16.11.2010	Kaltehofe/HH; Zug nach NW	Netzler, N.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	3
120 Bläßgänse	16.11.2010	Reinbek-Krabbenkamp/OD; Zug nach NW	Fleischer, M.	
150 Bläßgänse	16.11.2010	Rübke/WL; Zug nach W	Marbes, W.	
500 Bläßgänse	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL; Zug nach W	Hektor, C.	
248 Graugänse	05.11.2010	Hummelsbütteler Feldmark/HH	Hinrichs, S.	
500 Graugänse	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J. u. a.	
700 Graugänse	08.11.2010	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.	
950 Graugänse	08.11.2010	Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.	
193 Graugänse	13.11.2010	Eschschallen/PI	Meyer, D.	
180 Graugänse	15.11.2010	Moorburg/HH	Rupnow, G.	
1 Graugans	16.11.2010	Hetlinger Hafen/PI; Schußverletzung am Bein	Rinke, U.	
200 Graugänse	22.11.2010	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.	
1 Streifengans	08.11.2010	Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.	
1 Nilgans	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J. u. a.	
2 Nilgänse	27.11.2010	Raakmoor	Callsen, H.-C.	
1 Brandgans	29.10.2010	Hummelsbütteler Feldmark/HH; Zug nach W	Hinrichs, S.	
300 Brandgänse	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI; Elbwatt	Wesolowski, K.	
1.100 Brandgänse	08.11.2010	Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande	
160 Brandgänse	16.11.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.	
5 Mandarinenten	15.11.2010	Wesselhoeftpark/HH; ♂	Holtz, I.	
78 Schnatterenten	30.10.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
36 Schnatterenten	05.11.2010	Hetlinger Schanzteich/PI	Ketelhut, T.	
85 Schnatterenten	08.11.2010	Hahnöfer Sand/STD	Team Elbsande	
2 Schnatterenten	11.11.2010	RHB Schnelsener Moor/HH; ♂	Netzler, N.	
72 Schnatterenten	21.11.2010	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.	
24 Schnatterenten	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
2 Pfeifenten	29.10.2010	Hummelsee/HH	Hinrichs, S.	
230 Pfeifenten	01.11.2010	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.	
8 Pfeifenten	01.11.2010	Lippsche Kühlen/Francop/HH	Marbes, W.	
400 Pfeifenten	08.11.2010	Hahnöfer Sand/STD	Team Elbsande	
202 Pfeifenten	08.11.2010	Krückaumündung - Pinnaumündung/PI	Team Elbsande	
502 Pfeifenten	13.11.2010	Krückaumündung/PI	Meyer, D.	
27 Pfeifenten	21.11.2010	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.	
480 Krickenten	29.10.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.	
1.180 Krickenten	05.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Ketelhut, T.	
200 Krickenten	08.11.2010	Fährmannssand/PI	Team Elbsande	
2.172 Krickenten	08.11.2010	Krückaumündung - Dwarsloch/PI	Team Elbsande	
3.827 Krickenten	08.11.2010	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande	
245 Krickenten	13.11.2010	Eschschallen/PI	Ewers, H.	
25 Krickenten	17.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
618 Stockenten	13.11.2010	Eschschallen/PI	Meyer, D.	
1 Spießente	19.11.2010	Stadtpark/HH; Parkvogel	Wulf, T.	
1 Kolbenente	21.11.2010	Öjendorfer See/HH; ♂	Laessing, F.	
550 Tafelenten	19.11.2010	Norderelbe/HH; Spadenland	Laessing, F.	
22 Tafelenten	21.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Fedder, O. & S.	
1.100 Reiherenten	05.11.2010	Kaltehofe/HH	Liehr, G.	
420 Reiherenten	20.11.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
5 Schellenten	07.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
2 Schellenten	08.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Team Elbsande	
2 Schellenten	08.11.2010	Pinnaumündung/PI	Team Elbsande	
1 Schellente	13.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI; ♂	Duncker, H.	

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	4
50 Schellenten	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.	
2 Schellenten	27.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI; Paar	Duncker, H.	
4 Zwergsäger	11.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL; weibchenfarben	Dierschke, V.	
5 Zwergsäger	21.11.2010	Öjendorfer See/HH; weibchenfarben	Laessing, F.	
1 Zwergsäger	22.11.2010	Hetlinger Schanzsand/PI; ♂	Rinke, U.	
7 Gänsesäger	26.10.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
3 Gänsesäger	13.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.	
7 Gänsesäger	16.11.2010	Hetlinger Schanzsand/PI	Rinke, U.	
7 Gänsesäger	18.11.2010	Aßmannkanal/HH	Netzler, N.	
8 Gänsesäger	19.11.2010	Wulfsdorf/OD; Teich	Mulsow, R.	
3 Gänsesäger	21.11.2010	Spreehafen/HH	Rupnow, G.	
18 Gänsesäger	22.11.2010	Bredenkauer Teich/OD	Wesolowski, K.	
9 Gänsesäger	27.11.2010	Stadtparksee/HH; fliegend	Hinrichs, S.	
11 Gänsesäger	27.11.2010	Wedeler-Au-Mündung/PI	Duncker, H.	
1 Mittelsäger	25.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Göring, F.	
1 Graugans/ Kanadagans-Hybride	26.10.2010	Nienwohlder Moor/OD	Kohlrausch, H. Wesolowski, K.	
6 Rebhühner	20.11.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
25 Zwergtaucher	07.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
5 Zwergtaucher	20.11.2010	Mühlenteich/Aumühle/RZ	Schmid, W.	
5 Zwergtaucher	21.11.2010	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.	
28 Haubentaucher	29.10.2010	Holzhausen/HH	Laessing, F.	
44 Haubentaucher	02.11.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.	
15 Haubentaucher	22.11.2010	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.	
26 Haubentaucher	25.11.2010	Außenalster/HH	Liehr, G.	
1 Prachtttaucher	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ	Dierschke, V.	
90 Kormorane	05.11.2010	Bunthäuser Spitze/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.	
149 Kormorane	14.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI; Schlafplatz	Ketelhut, T.	
48 Kormorane	22.11.2010	Öjendorfer See/HH; Schlafplatz	Schmid, W.	
1 Rohrdommel	10.11.2010	Bishorst/PI	Mohr dieck, J.	
2 Silberreiher	01.11.2010	Francop/HH; Hohenwisch	Marbes, W.	
4 Silberreiher	01.11.2010	Hetlinger Schanzteich/PI	Wesolowski, K.	
1 Silberreiher	01.11.2010	Lippsche Kuhlen/Francop/HH	Marbes, W.	
2 Silberreiher	04.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
4 Silberreiher	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J. u. a.	
1 Silberreiher	10.11.2010	Neuallermöhe/HH	Liehr, G.	
4 Silberreiher	13.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Göring, F.	
28 Silberreiher	14.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI; Schlafplatz	Team Haseldorf	
1 Silberreiher	15.11.2010	Moorburg/HH	Rupnow, G.	
26 Silberreiher	16.11.2010	Hetlinger Schanzsand/PI; Schlafplatz	Rinke, U.	
1 Silberreiher	20.11.2010	Georgswerder/HH	Rupnow, G.	
7 Silberreiher	21.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.	
1 Silberreiher	24.11.2010	Moorgürtel/HH	Rupnow, G.	
4 Silberreiher	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
2 Graureiher	24.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach SW	Lunk, S.	
1 Kornweihe	26.10.2010	Nienwohlder Moor/OD; ♂	Wesolowski, K.	
1 Kornweihe	26.10.2010	Stegen/OD; ♂	Wesolowski, K.	
1 Kornweihe	28.10.2010	KESt Winsener Marsch/WL; weibchenfarben	Krüger, S.	
1 Kornweihe	28.10.2010	Niedermarschacht/WL; Elbaue	Dierschke, V.	
1 Kornweihe	07.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
3 Kornweihen	08.11.2010	Klein Moor/WL	Rupnow, G.	
1 Kornweihe	21.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; ♂	Wesolowski, K.	

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	5
3 Kornweihen	22.11.2010	Winsener Marsch/WL; weibchenfarben	Dierschke, V.	
2 Habichte	30.10.2010	Öjendorfer See/HH; ad. und immat.	Mulsow, R.	
1 Habicht	30.10.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
1 Habicht	31.10.2010	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Mulsow, R.	
1 Sperber	15.11.2010	Jenischpark/HH	Holtz, I.	
2 Sperber	17.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
1 Sperber	19.11.2010	Wulfsdorf/OD	Mulsow, R.	
1 Rotmilan	22.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
1 Rotmilan	24.11.2010	Hohenhorst/PI; fliegend	Ketelhut, T.	
3 Seeadler	27.10.2010	Pastorenberg/PI; Revierkampf	Ketelhut, T.	
1 Seeadler	29.10.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
3 Seeadler	30.10.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
1 Seeadler	02.11.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.	
1 Seeadler	08.11.2010	Neßsand/HH/PI	Team Elbsande	
1 Seeadler	08.11.2010	Winsener Marsch/WL; immat.	Dierschke, V.	
2 Seeadler	11.11.2010	Hetlinger Schanzsand/PI	Ketelhut, T.	
1 Seeadler	13.11.2010	Pinnaumündung/PI	Ewers, H.	
2 Seeadler	21.11.2010	Heuckenlock/HH; Paar	Rupnow, G.	
2 Seeadler	22.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Paar	Wesolowski, K.	
1 Seeadler	22.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Rinke, U.	
2 Seeadler	22.11.2010	Untere Seeveniederung/WL	Schrader, J.	
1 Rauhfußbussard	26.10.2010	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach W	Wesolowski, K.	
1 Rauhfußbussard	28.10.2010	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.	
1 Rauhfußbussard	13.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.	
			Göring, F.	
1 Rauhfußbussard	21.11.2010	Wedeler Marsch/PI; diesj.	Wegst, C.	
10 Mäusebussarde	22.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
26 Mäusebussarde	24.11.2010	Klein Moor/WL	Barthold, D.	
1 Wanderfalke	02.11.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.	
1 Wanderfalke	13.11.2010	Pagensand/PI; Leuchtturm	Meyer, D.	
1 Wanderfalke	16.11.2010	Eimsbüttel/HH	Wesolowski, K.	
2 Wanderfalken	16.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
2 Wanderfalken	23.11.2010	Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.	
2 Wanderfalken	26.11.2010	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.	
1 Wanderfalke	27.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.	
3 Turmfalken	22.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
6 Turmfalken	24.11.2010	Klein Moor/WL	Barthold, D.	
550 Kraniche	26.10.2010	KESt Winsener Marsch/WL; Zug nach SW	Hektor, C.	
4 Kraniche	07.11.2010	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.	
60 Kraniche	07.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI; Zug nach SW	Sommerfeld, M.	
2 Kraniche	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J. u. a.	
73 Kraniche	07.11.2010	Wedel/PI; Zug nach N	Mohrdieck, J.	
2 Kraniche	09.11.2010	Bergstedt/HH; Zug nach NW	Geißler, H.-H.	
41 Kraniche	17.11.2010	Winsener Marsch/WL; Zug nach SW	Dierschke, V.	
600 Kraniche	20.11.2010	Wedel/PI; Zug nach SW	Rennenberg, D.	
2 Kraniche	21.11.2010	Kranika/OD; balzend	Baumung, S.	
2 Kraniche	22.11.2010	Schüberg/OD; fliegend	Wesolowski, K.	
59 Kraniche	22.11.2010	Untere Seeveniederung/WL; Zug nach SW	Schrader, J.	
11 Kraniche	22.11.2010	Winsener Marsch/WL; Zug nach SW	Dierschke, V.	
6 Kraniche	24.11.2010	Klein Moor/WL; Zug nach O	Barthold, D.	
1 Wasserralle	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.	
1 Wasserralle	16.11.2010	Hetlinger Hafen/PI; fliegt 10 m und schwimmt zum Ufer	Rinke, U.	

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	6
1.900 Bläbühner	22.11.2010	Öjendorfer See/HH; Trupps	Wesolowski, K.	
1 Kiebitzregenpfeifer	08.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Team Elbsande	
430 Goldregenpfeifer	29.10.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
150 Goldregenpfeifer	30.10.2010	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.	
30 Goldregenpfeifer	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.	
60 Goldregenpfeifer	06.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Linkert, H.	
			Montalva, M.	
15 Goldregenpfeifer	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL; Zug nach SO	Schrader, J. u. a.	
40 Goldregenpfeifer	09.11.2010	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.	
1.650 Kiebitze	29.10.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
66 Kiebitze	06.11.2010	Veddel/HH; Schlafplatzflug elbabwärts	Netzler, N.	
35 Kiebitze	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL; Zug nach SO	Schrader, J. u.a.	
350 Kiebitze	07.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
600 Kiebitze	08.11.2010	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.	
140 Kiebitze	16.11.2010	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.	
80 Kiebitze	26.11.2010	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.	
6 Große Brachvögel	11.11.2010	Pinnaumündung/PI	Ketelhut, T.	
1 Waldschnepfe	16.11.2010	Francop/HH	Rupnow, G.	
1 Waldschnepfe	17.11.2010	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Liehr, G.	
34 Bekassinen	06.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Trupp	Wesolowski, K.	
30 Bekassinen	07.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
7 Bekassinen	13.11.2010	Krückaumündung/PI	Ewers, H.	
1 Rotschenkel	20.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Fedder, O. & S.	
2 Waldwasserläufer	20.11.2010	Spadenländer Spitze/HH	Baumung, S.	
1 Zwergstrandläufer	30.10.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.	
85 Alpenstrandläufer	27.10.2010	Hetlinger Schanzteich/PI	Ketelhut, T.	
150 Alpenstrandläufer	30.10.2010	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.	
180 Alpenstrandläufer	08.11.2010	Fährmannssand/PI	Team Elbsande	
150 Alpenstrandläufer	18.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Göring, F.	
104 Alpenstrandläufer	21.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.	
380 Alpenstrandläufer	27.11.2010	Fährmannssand/PI	Duncker, H.	
1 Zwergmöwe	19.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Fedder, O. & S.	
3.000 Lachmöwen	29.10.2010	Außenalster/HH; Schlafplatz? 18 Uhr	Wesolowski, K.	
6.000 Lachmöwen	05.11.2010	Veddel/HH; Schlafplatzflug elbabwärts	Netzler, N.	
1.300 Lachmöwen	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.	
160 Lachmöwen	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
250 Sturmmöwen	05.11.2010	Veddel/HH; Schlafplatzflug elbabwärts	Netzler, N.	
120 Sturmmöwen	13.11.2010	Pinnaumündung/PI	Meyer, D.	
81 Sturmmöwen	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.	
200 Sturmmöwen	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
4 Mantelmöwen	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.	
280 Silbermöwen	31.10.2010	Fischmarkt/HH	Netzler, N.	
550 Silbermöwen	05.11.2010	Veddel/HH; Schlafplatzflug elbabwärts	Netzler, N.	
41 Silbermöwen	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.	
33 Silbermöwen	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
1 Mittelmeermöwe	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz; K1	Dierschke, V.	
1 Steppenmöwe	29.10.2010	Billwerder Bucht/HH	Laessing, F.	
1 Steppenmöwe	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; Schlafplatz; K1	Dierschke, V.	
1 Heringsmöwe	11.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
1 Heringsmöwe	20.11.2010	Staustufe/Geesthacht/RZ; K1	Dierschke, V.	

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	7
1 Küstenseeschwalbe	13.11.2010	Kollmar/PI; Elbe; Totfund, höchstens 1 Woche alt	Haack, A.	
50 Hohltauben	26.10.2010	Duvenstedter Brook/HH; Trupps mit Ringeltauben	Wesolowski, K.	
500 Ringeltauben	26.10.2010	Duvenstedter Brook/HH; Trupps	Wesolowski, K.	
2.343 Ringeltauben	07.11.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Hartmann, J.	
2 Steinkäuze	17.11.2010	Holmer Sandberge/PI	Mohr dieck, J.	
4 Waldohreulen	11.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.	
1 Waldohreule	19.11.2010	Stadtpark/HH; Schlafplatz	Wulf, T.	
1 Sumpfohreule	21.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.	
1 Uhu	02.11.2010	Ohlsdorfer Friedhof/HH; Schlafplatz	Schmid, W.	
1 Uhu	16.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Rinke, U.	
2 Uhus	21.11.2010	Forst Bergen/OD; Paar, Balzrufe	Schmid, W.	
1 Waldkauz	15.11.2010	Jenischpark/HH; Schlafplatz in Baumhöhle	Holtz, I.	
1 Eisvogel	26.10.2010	Aumühle/RZ; Schwarze Au	Fleischer, M.	
1 Eisvogel	07.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Sommerfeld, M.	
1 Eisvogel	16.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Eisvogel	19.11.2010	Stadtpark/HH	Wulf, T.	
1 Eisvogel	20.11.2010	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Hinrichs, S.	
1 Grünspecht	29.10.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Grünspecht	11.11.2010	Öjendorfer Friedhof/HH	Hoff, H.-J.	
1 Grünspecht	20.11.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
1 Schwarzspecht	26.10.2010	Haseldorfer Hafen/PI	Göpel, M.	
1 Schwarzspecht	16.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Schwarzspecht	18.11.2010	Hetlinger Schanzsand/PI; fliegend	Ketelhut, T.	
1 Schwarzspecht	19.11.2010	Bocksberg/OD	Mulsow, R.	
1 Schwarzspecht	22.11.2010	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.	
1 Buntspecht	18.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach S	Lunk, S.	
1 Mittelspecht	21.11.2010	Lütjensee/OD; Ort; an Eiche	Baumung, S.	
2 Kleinspechte	02.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Kleinspecht	17.11.2010	Alte Süderelbe/HH	Marbes, W.	
1 Raubwürger	26.10.2010	Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.	
1 Raubwürger	28.10.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Krüger, S.	
1 Raubwürger	03.11.2010	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.	
1 Raubwürger	14.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Helbing, U.	
1 Raubwürger	17.11.2010	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.	
1 Raubwürger	27.11.2010	Giesensand/PI	Duncker, H.	
40 Dohlen	26.10.2010	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach SW	Wesolowski, K.	
180 Dohlen	05.11.2010	Veddel/HH; Schlafplatzflug	Netzler, N.	
478 Dohlen	07.11.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Hartmann, J.	
25 Dohlen	17.11.2010	Westerweiden/HH	Marbes, W.	
250 Saatkrähen und Dohlen	01.11.2010	Jenfeld/HH; Schlafplatzflug nach W	Wesolowski, K.	
11 Kolkraben	26.10.2010	Aumühle/RZ	Fleischer, M.	
2 Kolkraben	07.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL; fliegend	Schrader, J. u. a.	
1 Kolkrabe	13.11.2010	Giesensand/PI	Duncker, H.	
2 Heidelerchen	02.11.2010	Billwerder Bucht/HH; Zug nach S	Netzler, N.	
40 Feldlerchen	01.11.2010	Hetlinger Schanze/PI	Wesolowski, K.	
10 Feldlerchen	02.11.2010	Kaltehofe/HH; Zug nach S	Netzler, N.	
5 Feldlerchen	22.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach SW	Wesolowski, K.	
10 Bartmeisen	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI; Trupp im Schilf	Wesolowski, K.	
4 Bartmeisen	05.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
6 Bartmeisen	09.11.2010	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.	
2 Bartmeisen	13.11.2010	Giesensand/PI; außendeichs	Duncker, H.	

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	8
9 Bartmeisen	14.11.2010	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Ketelhut, T.	
5 Zilpzalpe	02.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Zilpzalp	20.11.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
2 Mönchsgrasmücken	21.11.2010	Lokstedt/HH; Paar	Schlorf, D.	
35 Seidenschwänze	25.10.2010	Reinbek-Krabbenkamp/OD	Fleischer, M.	
2 Seidenschwänze	03.11.2010	Hoheluft/HH	Kretschmer, M.	
30 Seidenschwänze	05.11.2010	Ahrensburg/OD; Gewerbegebiet	Garthe, S.	
40 Seidenschwänze	06.11.2010	Ahrensburg/OD; Gewerbegebiet	Garthe, S.	
19 Seidenschwänze	07.11.2010	Grönwohld/OD	Schmid, W.	
12 Seidenschwänze	07.11.2010	Teufelsbrück/HH; Trupp	Lüchow, E.	
9 Seidenschwänze	07.11.2010	Wilhelmsburg/HH	Netzler, N.	
30 Seidenschwänze	09.11.2010	Harburg/HH; Rathaus, Trupp	Johnsen, T.	
23 Seidenschwänze	11.11.2010	Schnelsen/HH; 2 Trupps	Netzler, N.	
7 Seidenschwänze	12.11.2010	Stellingen/HH; Trupp	Netzler, N.	
11 Seidenschwänze	13.11.2010	Hohe Schaar/HH	Baumung, S.	
7 Seidenschwänze	13.11.2010	Rahlstedt/HH	Jansen, W.	
20 Seidenschwänze	13.11.2010	Wilhelmsburg/HH	Rupnow, G.	
10 Seidenschwänze	16.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach S	Lunk, S.	
17 Seidenschwänze	19.11.2010	Maschen/WL	Schrader, J.	
16 Seidenschwänze	20.11.2010	Ahrensburg/OD; Gewerbegebiet	Garthe, S.	
40 Seidenschwänze	21.11.2010	Kleiner Grasbrook/HH	Rupnow, G.	
9 Seidenschwänze	23.11.2010	Nieder-Georgswerder/HH; Trupp	Netzler, N.	
2.300 Stare	26.10.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
4.000 Stare	06.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.	
7 Stare	19.11.2010	Wulfsdorf/OD	Mulsow, R.	
10 Misteldrosseln	02.11.2010	Entenwerder/HH	Netzler, N.	
2 Misteldrosseln	03.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach SW	Lunk, S.	
2 Misteldrosseln	21.11.2010	Hohe Schaar/HH	Rupnow, G.	
1 Misteldrossel	22.11.2010	Tonndorf/HH	Schmid, W.	
3 Misteldrosseln	22.11.2010	Untere Seeveniederung/WL	Schrader, J.	
1 Misteldrossel	24.11.2010	Klein Moor/WL	Barthold, D.	
70 Amseln	02.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
2.112 Wacholderdrosseln	30.10.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Sommerfeld, M.	
11 Wacholderdrosseln	02.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach SW	Lunk, S.	
400 Wacholderdrosseln	02.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
20 Wacholderdrosseln	11.11.2010	Westerweiden/HH	Marbes, W.	
40 Wacholderdrosseln	13.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Trupp	Wesolowski, K.	
330 Wacholderdrosseln	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
20 Singdrosseln	02.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Singdrossel	07.11.2010	Hohenfelde/HH	Laessing, F.	
2.316 Rotdrosseln	30.10.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Sommerfeld, M.	
9 Rotdrosseln	02.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach SW	Lunk, S.	
852 Rotdrosseln	02.11.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug	Dien, J.	
314 Rotdrosseln	02.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
70 Rotdrosseln	03.11.2010	Außenalster/HH; Zug nach SW; 3 Trupps	Lunk, S.	
10 Rotdrosseln	19.11.2010	Bocksberg/OD; Zug nach W	Mulsow, R.	
150 Rotdrosseln	19.11.2010	Wedel/PI	Mohr dieck, J.	
10 Rotdrosseln	22.11.2010	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.	
38 Rotkehlchen	16.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
5 Hausrotschwänze	30.10.2010	Moorburg/HH; Kraftwerk	Rupnow, G.	
1 Hausrotschwanz	03.11.2010	Außenalster/HH; ♂	Lunk, S.	
4 Hausrotschwänze	07.11.2010	Baakenhafen/	Rupnow, G.	
1 Hausrotschwanz	16.11.2010	Siek/OD	Hunger, M.	
20 Wiesenpieper	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.	
3 Bergpieper	01.11.2010	KESt Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.	

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter	9
1 Gebirgsstelze	28.10.2010	Magdeburger Hafen/HH	Netzler, N.	
1 Gebirgsstelze	29.10.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Gebirgsstelze	20.11.2010	Köhlbrand/HH	Netzler, N.	
1 Gebirgsstelze	25.11.2010	Ahrensburg/OD; Schloß	Hinrichs, S.	
1.964 Buchfinken	30.10.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Sommerfeld, M.	
1.070 Bergfinken	30.10.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Sommerfeld, M.	
1.083 Bergfinken	02.11.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug	Dien, J.	
83 Gimpel	29.10.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S; "normal" rufend	Hartmann, J.	
16 Gimpel	16.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	
1 Gimpel	21.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; "Trompeter"	Wesolowski, K.	
8 Gimpel	21.11.2010	Kranika/OD; davon 1 "Trompeter"	Schmid, W.	
50 Girlitze	20.11.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
45 Fichtenkreuzschnäbel	26.10.2010	Aumühle/RZ	Fleischer, M.	
5 Fichtenkreuzschnäbel	07.11.2010	Ohlsdorfer Friedhof/HH; rufend	Lunk, S.	
9 Fichtenkreuzschnäbel	22.11.2010	Rahlstedt/HH; Nahrungssuche im Garten	Baumung, S.	
90 Grünfinken	08.11.2010	Öjendorfer Park/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.	
55 Grünfinken	19.11.2010	Spadenland/HH	Laessing, F.	
110 Stieglitze	30.10.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
60 Stieglitze	18.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Krüger, S.	
30 Erlenzeisige	31.10.2010	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.	
250 Erlenzeisige	07.11.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Hartmann, J.	
55 Erlenzeisige	19.11.2010	Stadtpark/HH	Wulf, T.	
60 Erlenzeisige	20.11.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
250 Erlenzeisige	22.11.2010	Duvenstedter Brook/HH; Trupp	Wesolowski, K.	
80 Erlenzeisige	26.11.2010	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.	
80 Bluthänflinge	30.10.2010	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.	
19 Berghänflinge	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI; Trupp	Wesolowski, K.	
15 Berghänflinge	11.11.2010	Altenwerder/HH	Rupnow, G.	
12 Berghänflinge	15.11.2010	Rathaus/HH; Schlafplatz	Schmid, W.	
32 Berghänflinge	21.11.2010	Steinwerder/HH; Trupp	Netzler, N.	
17 Berghänflinge	22.11.2010	Hafencity/HH; Trupp	Netzler, N.	
60 Birkenzeisige	29.10.2010	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Hartmann, J.	
70 Birkenzeisige	31.10.2010	Hohenfelde/HH	Laessing, F.	
1 Birkenzeisig	07.11.2010	Wellingsbüttel/HH; rufend	Lunk, S.	
71 Birkenzeisige	16.11.2010	Kaltehofe/HH; Norderelbe	Netzler, N.	
4 Birkenzeisige	24.11.2010	Klein Moor/WL	Barthold, D.	
1 Spornammer	21.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.	
1 Schneeammer	01.11.2010	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.	
1 Schneeammer	05.11.2010	Twielenflether Sand/PI	Ketelhut, T.	
7 Schneeammern	22.11.2010	Fährmannssand/PI; Spülsaum	Mohrdieck, J.	
2 Goldammern	19.11.2010	Wulfsdorf/OD	Mulsow, R.	
9 Rohrammern	16.11.2010	Kaltehofe/HH	Netzler, N.	

*) Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden.

Aufgestellt: HANS-HERMANN GEIBLER

Wir lasen in **BTO**news

Nr. 290, September- Oktober 2010

Geheimnis des Nachtigallenzuges gelüftet? (Seite 3)

Von der *Nachtigall* wissen wir, dass sie im tropischen Afrika überwintert, doch waren die genauen Standorte bislang weitgehend unbekannt. Daher versahen Wissenschaftler des BTO im Frühjahr 2009 20 der Vögel in Großbritannien mit Geolokatoren, jenen winzigen Geräten im Gewicht von einem Gramm, die eine Uhr und Lichtsensoren enthalten, anhand derer man die jeweilige geografische Position ermitteln kann. Nach einem Wiederfang des damit ausgestatteten Vogels lässt sich aus den im Gerät gespeicherten Zeit- und Helligkeitsdaten die zurückgelegte Wegstrecke rekonstruieren, solange die Batterie reicht. Von den erwähnten 20 Vögeln konnten im letzten Frühjahr nach deren Rückkehr acht wiedergefangen und deren Daten aus den Geräten ausgelesen werden. Nicht alle Geräte hatten die lange Reise heil überstanden, aber einige lieferten brauchbare Daten, und in einem Fall ergab sich ein weitgehend komplettes Bild des Streckenverlaufs. Der Vogel wurde am 2. Mai 2009 in seinem Brutrevier in Norfolk (Südostengland) mit dem Geolokator ausgestattet und machte sich um den 25. Juli herum auf den Weg nach Süden.

Nach zügigem südwestlichen Zug über Nordfrankreich (letzte Juli-Woche), Südfrankreich (Mitte August) und entlang der spanischen Ostküste hielt er sich dann etwa drei Wochen (Ende August – Mitte September) in Marokko auf, um seine Fettreserven nach dem schnellen Zug durch Westeuropa wieder aufzufüllen, bevor er an der wüstenhaften Atlantikküste von West-Sahara und Mauretanien entlang weiterzog. Er bewegte sich dann langsam durch den Senegal und gelangte schließlich Anfang Dezember an sein Ziel im Grenzgebiet zwischen dem südlichen Senegal und dem westlichen Guinea-Bissau. Nach einem dortigen Aufenthalt von nur etwa sechs Wochen begann er Anfang Februar seinen Heimzug, auf dem noch in Mauretanien die Batterie des Gerätes versagte. Der Vogel selbst gelangte jedoch sicher zurück in sein Brutrevier und wurde kaum 50 m entfernt von der Stelle wiedergefangen, an der er zehn Monate zuvor sein Gerät bekommen hatte. Inzwischen sind die Geräte weiter verbessert worden und wiegen nur noch ein halbes Gramm, sodass man auf weitere Erfolge bei der Erforschung der Zugwege und Winterquartiere der fernziehenden europäischen Kleinvögel hoffen kann.

Feldschwirl im Aufwind? (Kurzmeldung Seite 5)

Von der Beringergruppe Rye Bay (Sussex, Kanalküste) des BTO kommt die Meldung, dass in den letzten Jahren stark angestiegene Zahlen von durchziehenden *Feldschwirlen* jeweils im Juli beringt werden konnten, was auf zunehmenden Bruterfolg der Art in Westeuropa hindeutet. Während es in „normalen“ Jahren 50 –75 Vögel waren, wurden 2009 150 und 2010 sogar erstaunliche 250 beringt. Auch andere fernziehende „Warbler“, u.a. *Teichrohrsänger*, ergaben höhere Fangzahlen.

Vierzig Jahre Gartenfutterstellenzählung des BTO (Kurzmeldung, Seite 6)

Die Garden Bird Feeding Survey (GBFS), also die winterliche Vogelzählung an den Gartenfutterstellen durch ehrenamtliche Teilnehmer, feierte im vergangenen Winter ihr 40-jähriges Bestehen. Sie wird in der nächsten Ausgabe von BTO News noch eingehender gewürdigt werden, aber einige Gedanken dazu gab es schon in der vorliegenden Ausgabe. Wer hätte etwa 1970 beim Beginn des Projekts vorausgesehen, dass einmal *Seidenreiher* in harten Wintern an den Gartenfutterstellen als Kostgänger auftauchen würden? Oder wer konnte damals erahnen, dass der allgegenwärtige *Haussperling* vierzig Jahre später um 70 % im Bestand abgenommen haben würde? Das GBFS-Jubiläum fiel nach einer Serie milder Winter mehr oder weniger mit zwei besonders harten Wintern zusammen, die manche bis dahin kaum in (britischen) Gärten gesehene Arten an die Futterstellen zwangen, wie etwa *Haubenmeisen*, *Rot- und Wacholderdrosseln* sowie *Bekassinen* und *Waldschnepfen*. Ein weiteres aktuelles und mit der Gartenfütterung verbundenes Thema ist die *Trichomonose*, eine ansteckende Vogelseuche, der besonders Grünfincken zum Opfer fallen. Auch hierauf wird in der nächsten Ausgabe von BTO News näher eingegangen.

Neue Arten im neuen Jahr! (Kurzmeldung Seite 6)

Im vergangenen Sommer erhielt der BTO eine Reihe von Meldungen über neue und ungewöhnliche Brutvögel. Nach einem „arktischen“ Winter brachten diese eine fast südeuropäische Atmosphäre ins Land. So nisteten *Purpurreiher* erfolgreich in Kent (Südostengland) – ein schon lange erwarteter Zuwachs – und ein Paar *Zwergdommeln* zogen ihre Jungen erfolgreich in Somerset (Südwestengland) auf. *Löffler* gehören schon seit einigen Jahren zur Brutvogelfauna Englands, hatten aber 2010 ihr bislang bestes Jahr mit sechs Brutpaaren und acht Jungen an einem Standort in Norfolk. Die wieder eingebürgerten *Großtrappen* produzierten in mindestens vier Nestern mindestens vier Junge, wobei man hofft, dass noch weiterer Nachwuchs dieser scheuen Vögel übersehen wurde.

Erfassung überwinternder Möwen (Niall Burton, Seiten 8-9)

Die Britischen Inseln mit ihren Tausende von Kilometern langen Küsten und ihren Flussästuaren stellen aufgrund des milden Klimas ein wichtiges Überwinterungsgebiet für einen Großteil der in Nord-, West- und Mitteleuropa beheimateten Möwen dar. Die winterliche Schlafplatzfassung von Möwen (Winter Gull Roost Survey, WinGS) des BTO in den Jahren 2003/04 bis 2005/06 unterstrich dies mit einer Bestandsschätzung von 3,75 Millionen Vögeln der fünf wichtigsten Arten – *Lach-*, *Sturm-*, *Herings-*, *Silber-*, und *Mantelmöwe* – allein in Großbritannien sowie weiteren 108.000 in Nordirland, den Kanalinseln und der Isle of Man.

Die WinGS wird seit 1953 alle zehn Jahre in drei aufeinander folgenden Wintern mit einer jeweils einmaligen Zählung im Januar durchgeführt. Die Zählung geschieht in den Abendstunden an den Schlafplätzen der Möwen und bietet daher bessere Aussichten für eine möglichst vollständige Erfassung des Bestandes als andere Zählungen, die im wesentlichen tagsüber stattfinden, wenn die Möwen auf der Nahrungssuche in unterschiedlichen Habitaten weit verstreut sind. So wurden z.B. bei der WinGS 2003/04 eine landesweite Gesamtzahl von 1.176.011 *Lachmöwen* ermittelt, durch die gleichzeitig laufende Wetland Bird Survey (WeBS, Erfassung von Feuchtgebietsvögeln), die sich ohnehin hauptsächlich auf Limikolen und Entenvögel richtet, hingegen nur 239.353. Auch wurden durch die WinGS deutlich mehr Standorte mit national oder international bedeutsamen Zahlen von Möwen festgestellt als etwa durch die WeBS, nämlich 61 gegenüber 26. Es wird daher erwogen, die spezielle Wintermöwenzählung an den Schlafplätzen (WinGS) zu einer jährlichen Einrichtung zu machen, da sie gegenüber anderen Zählungen zwei mögliche Vorteile bietet: Zuverlässigere Identifizierung wichtiger Überwinterungsplätze für Möwen, die jährliche Erstellung von realistischen Bestandsindizes und Trends für die Winterpopulationen der einzelnen Möwenarten.

Probleme bei der flächigen Darstellung von Vogeldichten im Atlas (Simon Gillings, Seiten 12-14)

Im neuen Vogelatlas 2007-2011 für Großbritannien soll nicht nur die Verbreitung der einzelnen Arten, sondern auch deren in der Fläche unterschiedliche Bestandsdichte durch variierende Farbintensität dargestellt werden. Dies ist u.a. auch für den Artenschutz hilfreich, um z.B. zu vermeiden, dass eine Windkraftanlage ausgerechnet in einem Areal mit hoher Brutdichte einer bedrohten Art errichtet wird. Da nur ein Bruchteil der Tetraden (Zählquadrate von 2x2 km Fläche) durch zeitlich gebundene (genormte) Begehungen erfasst werden konnte – vorgeschrieben sind mindestens 8 von den 25 Tetraden eines jeden 10x10 km-Quadrats – muss die Dichte in den angrenzenden, nicht begangenen Tetraden hochgerechnet bzw. interpoliert werden.

Dabei ist jedoch der Habitattyp dieser Flächen (festgestellt durch Satellitenaufnahmen) zu beachten, damit nicht beispielsweise aus den Daten zweier begangener Waldflächen eine hohe *Kleiberdichte* für eine dazwischen liegende, nicht begangene Ackerfläche interpoliert wird. Zu berücksichtigen ist auch der Zeitpunkt einer Begehung, damit nicht z.B. frühe Aprildaten mit naturgemäß fehlendem *Mauersegler* vom Programm fälschlich so ausgelegt werden, dass diese Art im betreffenden Zählquadrat nicht brütet. Ähnliche zu berücksichtigende Vorbehalte gelten z.B. bei Daten heimlicherer Singvogelarten aus deren fortgeschrittener Brutzeit, wenn die Gesangsaktivität nachlässt und die Vögel nur noch schwer zu entdecken sind.